

FRANZ WHITE

„WORDS CANNOT TELL“



VÖ: Januar 2016 **Label:** ZeitArt Records **Vertrieb:** Membran

*„Franz ist ein Poet mit einer sehr **charakteristischen Stimme**. Eine Mischung aus Serge Gainsbourg und Leonard Cohen. Er besitzt die Fähigkeit, das Publikum mit ganz wenigen und unpräzisen Gesten zu unterhalten“. Udo Dahmen*

Der deutsche Songwriter **Franz White** ist nach bisher zwei veröffentlichten Studio-Alben schon längst kein unbeschriebenes Blatt mehr in der deutschen Indie-Songwriter Szene. Mit seinem Debüt "**Mirror**" im Gepäck, spielte er 2008 bereits am Anfang seiner Karriere, neben zahlreichen Shows in Deutschland und England, auch als Supportact für Kate Nash im Sputnik- Studio in Halle an der Saale. Nach einigen Auftritten auf bekannten deutschen Festivals, wie dem Fusion Festival, veröffentlichte Franz White 2011 sein zweites Album "**Colour Me**" und spielte damit mehrere Tourneen, was ihm unter anderem im darauffolgenden Jahr den **Publikumspreis** der Musikförderung „Jugend kulturell“ in Hamburg einbrachte.

In den vergangenen zwei Jahren nahm sich Franz White die Zeit, um an seiner neuen Platte "**Words Cannot Tell**" zu arbeiten. Das hat sich gelohnt, denn die Songs sind erwachsener geworden, die Arrangements komplexer und der Sound internationaler.

Der sympathische Songwriter besingt kleine Alltagsbegebenheiten und die große Liebe, und versteht es dabei sehr intime, aber vor allem intensive Momente zu schaffen. Die Songs werden von seiner charismatischen Stimme getragen und verleiten zum Mitsingen und Schwelgen.

TEXTBESCHREIBUNG ZU „WORDS CANNOT TELL“

Diese Überschrift zieht sich wie ein roter Faden durch das Album.

In den verschiedensten Facetten.

Manchmal können Wörter die Schönheit der Natur einfach nicht beschreiben. Man ist sprachlos wie solch ein Planet entstanden sein muss, mit all seinen Naturgewalten.

Steckt dahinter eine göttliche Kraft?

Die Liebe, Liebe zu einem Menschen, die man nicht beschreiben kann.

Doch manchmal bleiben einem die Wörter im Munde stecken, wenn man schwere Krisen im Leben bewältigen muss. Das Verlassenwerden von einem Partner, der plötzliche Tod eines geliebten Menschen. Dinge die lange unerklärlich bleiben. Gefühle die man nicht in Worte fassen kann.

Die Sehnsucht in einem, die nicht gestillt wird.

Wo führt es am Ende hin? Gibt es eine Wahrheit? Ein Leben nach dem Tod?

TEXTBESCHREIBUNG EINZELNER SONGS

Words Cannot Tell

Was ist der Sinn des Lebens? Worte können es nicht zusammenfassen. Aber vielleicht ist es einfach das Leben zu genießen, die Ruhe in der Natur aufzusaugen, der Sehnsucht nach Liebe nachzugehen, Freude in dem Schönen zu sehen. Es muss etwas geben, dass uns allen das Leben einhaucht, sodass wir überhaupt existieren können.

Should I Wait

Should I Wait beschreibt den hoffnungslosen Kampf um eine scheiternde Beziehung. Wir alle kennen dieses Gefühl oder haben es selbst sehr intensiv erlebt: Es raubt einen die Kraft, den Appetit und den Schlaf, man macht sich unendlich viele Gedanken, doch man will die Hoffnung nicht aufgeben. Am Ende kommt man zu der Erkenntnis, dass man lernen muss den Anderen loszulassen.

Give Yourself Away

Nach jeder gescheiterten Beziehung steht oft irgendwann eine neue vor der Tür. Doch kann man dem Anderen schon vertrauen, sieht man den Anderen immer nur mit anderen Augen. Akzeptiert man die Makel des Gegenübers? Muss der Partner fehlerlos sein? Nein muss er nicht: Man sollte lieber auf sich selbst schauen, nicht wegen jeder Kleinigkeit einen Streit anfangen, nicht die Beziehung wegen belanglosen Dingen aufgeben, sondern beginnen sich selbst für den Anderen aufzugeben.

HIGHLIGHTS

2008 – Supportact für Kate Nash

2011 – Fusionfestival

2012 – Gewinner des Publikumspreises „Acoustic Pop“ in Hamburg

DISCOGRAPHIE

2007: **Mirror**

2011: **Colour Me**

2016: **Words Cannot Tell**

2016: **Words Cannot Tell - Single EP**

TERMINE „WORDS CANNOT TELL – TOUR 2016“

17.01. - Heidelberg - Halle 02 (Club) - „CD-Releasekonzert“

28.01. - Unna - Spatz&Wal

29.01. - Duisburg - Grammatikoff

30.01. - Köln - Motoki

02.02. - Bochum - Neuland

04.02. - Würzburg - Wunschlos Glückliche

05.02. - Chemnitz - Heilse

06.02. - Halle/Saale - Lichthaus

11.02. - Hamburg - Brooks

12.02. - Gelsenkirchen - Wohnzimmer GE

19.02. - Mühlheim a.d.R - Mocca Nova

20.02. - Bochum - Café Eden

05.03. - Wermelskirchen - Couchgeflüster/ Kattwinkelsche Fabrik

17.03. - Rostock - Café Käthe

18.03. - Lüneburg – Papp

19.03. - Potsdam - Zweitwohnsitz

more to come

PRESSESTIMMEN

Udo Dahmen, im Rahmen des Jugend Kulturell Förderpreises Acoustic Pop 2012:

„Franz ist ein Poet mit einer sehr charakteristischen Stimme. Eine Mischung aus Serge Gainsbourg und Leonard Cohen. Er besitzt die Fähigkeit, das Publikum mit ganz wenigen und unpräzisen Gesten zu unterhalten“.

Melodie & Rhythmus:

„Obwohl einiges an Elektronik zum Einsatz kommt, bewahrt sich die Musik eine warme Atmosphäre. Die Songs fangen eine versöhnliche Sehnsucht ein. Musik, die sich am besten allein und unter Kopfhören entfaltet. Sie passt wieder zum Strand, an dem Franz White den Ausgangspunkt genommen hat. Noch mehr aber zum Meer.“

Gitarre & Bass:

„Ein bisschen Tristesse von Joy Division, The-Cure-Spaßbremsenharmonik plus Dramatik zwischen Radiohead und Coldplay – „Colour Me“ ist ein verdammt cooles Album. Minimalistisch und mit Sinn für Pausen wird hier viel Dramatik und Tiefe inszeniert. Und dabei wirkt alles so leicht: Oft genügen Gitarren, Bass, Drums und Stimme für diesen melancholischen Indie-Pop.“

JMC Magazin:

„Auf tanzbare Sounds, die aufmunternd und frisch wirken, folgen melancholische Momente, die den Hörer angenehm berühren. Die oftmals hallende, spröde Stimme von Frontmann und Songwriter Franz ist sanft und kraftvoll zugleich. Ein Gemisch aus Synthies und elektrischen/akustischen Gitarren lässt die Musik zu einem großen Erlebnis werden.“

Restorm:

„Wie eine warme Sommerbrise umgarnt dich der unwiderstehliche Sound von Franz White. Was schon alleine seine Stimme und die Klänge der Akustik- Gitarre vermögen, wird durch reizvolle elektronische Einlagen unterstützt. Die harmonischen Melodien lassen dich kaum mehr los und verweilen Stunden, vielleicht sogar noch tagelang, in deinen Gehörgänge

MEDIA

Snippet vom neuen Album - <https://soundcloud.com/franzwhite/snippet-for-upcoming-lp/s-HQ2kW>

Single „Words Cannot Tell“ - <https://soundcloud.com/franzwhite/words-cannot-tell/s-qlxEs>

Video zu „Should I Wait“ - <https://www.youtube.com/watch?v=ID4dDfkNB78>

KONTAKT

Email: management@franzwhite.de

Phone: 0049 17638175381

Homepage: <http://www.franzwhite.de>

Facebook: www.facebook.com/franzwhite

BOOKING

katja@ezerbookings.de